

A1.1 Dr. Gerlind Belke

Kurzbeschreibung des Vortrages „Elementare Literatur als Grundlage einer Didaktik der Mehrsprachigkeit“

Im **Regel**unterricht sind mehrsprachige Kinder tendenziell einem Unterricht ausgesetzt, der für sie nicht vorgesehen ist, weil der muttersprachlich orientierte Deutschunterricht die sprachlichen Fähigkeiten voraussetzt, die vermittelt werden müssten. Der **gemeinsame Deutschunterricht** für Kinder, die die Landessprache Deutsch als Muttersprache mitbringen und für Kinder, die sie als Zweit- oder Fremdsprache **lernen** müssen, erfordert eine „Didaktik der Mehrsprachigkeit“, in der die traditionell getrennten Didaktiken „Deutsch als Muttersprache“ und „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ in einem eigenständigen Konzept zusammengeführt werden müssen. Der kreative Umgang mit Elementarer Literatur ist für alle Kinder attraktiv und sinnvoll. Kinderreime, Kinderlieder, Sprachspiele und Bilderbücher weisen über Sprachgrenzen hinweg gemeinsame Strukturen auf und sind zudem ein hervorragendes Medium der **impliziten Sprachvermittlung**. An ausgewählten Beispielen wird gezeigt, dass die konsequente Berücksichtigung der spezifischen Lernbedürfnisse der Kinder mit Deutsch als Zweitsprache besonders im Hinblick auf den Erwerb der Schriftsprache auch den deutschsprachigen Kindern zu Gute kommt.